

Wohle Zeit, das verirrte Gmüthchenlein für alle...
Wohle Zeit, das verirrte Gmüthchenlein für alle unglücklich Gemüthlichen. Es heißt die Welt ist ein...
Wohle Zeit, das verirrte Gmüthchenlein für alle unglücklich Gemüthlichen. Es heißt die Welt ist ein...
Wohle Zeit, das verirrte Gmüthchenlein für alle unglücklich Gemüthlichen. Es heißt die Welt ist ein...

Der neue Krupp-Vorstand. Wie das "A. Z." mittheilt...
Der neue Krupp-Vorstand. Wie das "A. Z." mittheilt, ist das Mitglied des Direktors...
Der neue Krupp-Vorstand. Wie das "A. Z." mittheilt, ist das Mitglied des Direktors...
Der neue Krupp-Vorstand. Wie das "A. Z." mittheilt, ist das Mitglied des Direktors...

Die Altersreform nach dem neuen Gesetz...
Die Altersreform nach dem neuen Gesetz. Die Altersreform nach dem neuen Gesetz...
Die Altersreform nach dem neuen Gesetz. Die Altersreform nach dem neuen Gesetz...
Die Altersreform nach dem neuen Gesetz. Die Altersreform nach dem neuen Gesetz...

Das Liebesdrama im Berliner Tiergarten...
Das Liebesdrama im Berliner Tiergarten. (Ein junges Mädchen unter der Aufsicht des Vaters)...
Das Liebesdrama im Berliner Tiergarten. (Ein junges Mädchen unter der Aufsicht des Vaters)...
Das Liebesdrama im Berliner Tiergarten. (Ein junges Mädchen unter der Aufsicht des Vaters)...

Ein elegantes Abenteuer...
Ein elegantes Abenteuer. Ich habe die Welt gesehen, ich habe die Welt gesehen...
Ein elegantes Abenteuer. Ich habe die Welt gesehen, ich habe die Welt gesehen...
Ein elegantes Abenteuer. Ich habe die Welt gesehen, ich habe die Welt gesehen...
Ein elegantes Abenteuer. Ich habe die Welt gesehen, ich habe die Welt gesehen...

herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit...
herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit einem blauen...
herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit einem blauen...
herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit einem blauen...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen...
General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen. (Text block containing various notices and advertisements...)

die Mutter der Angeklagten...
die Mutter der Angeklagten. (Text block containing a notice or advertisement...)

Sofales...
Sofales. (Text block containing a notice or advertisement...)

Halbische Streifzüge...
Halbische Streifzüge. (Text block containing a notice or advertisement...)

Kleines Feuilleton...
Kleines Feuilleton. (Text block containing a notice or advertisement...)

Das neue Bureau des Stadtkassen...
Das neue Bureau des Stadtkassen. (Text block containing a notice or advertisement...)

haustrasse, und zwar mit der Platzseite beginnend...
haustrasse, und zwar mit der Platzseite beginnend, in absteigender...
haustrasse, und zwar mit der Platzseite beginnend, in absteigender...
haustrasse, und zwar mit der Platzseite beginnend, in absteigender...

der Angeklagten nochmals auf veränderte Einzelheiten...
der Angeklagten nochmals auf veränderte Einzelheiten. (Text block containing a notice or advertisement...)

Unter Martialis ist meist bekannt als einer der schönsten...
Unter Martialis ist meist bekannt als einer der schönsten. (Text block containing a notice or advertisement...)

Ich habe die Welt gesehen, ich habe die Welt gesehen...
Ich habe die Welt gesehen, ich habe die Welt gesehen...
Ich habe die Welt gesehen, ich habe die Welt gesehen...
Ich habe die Welt gesehen, ich habe die Welt gesehen...

herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit einem blauen...
herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit einem blauen...
herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit einem blauen...
herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit einem blauen...

gemäher in das Stabich einfließen — aber schon längst...
gemäher in das Stabich einfließen — aber schon längst...
gemäher in das Stabich einfließen — aber schon längst...
gemäher in das Stabich einfließen — aber schon längst...

16. Deutscher Freibel-Verbandsdag.

Den zweiten Vortrag hielt General-Fraulin Dr. Goldschmidt...

Die 16. Deutscher Freibel-Verbandsdag...
Die 16. Deutscher Freibel-Verbandsdag. (Text block containing a notice or advertisement...)

Das Anwesen des Stadtkassen...
Das Anwesen des Stadtkassen. (Text block containing a notice or advertisement...)

herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit einem blauen...
herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit einem blauen...
herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit einem blauen...
herzlichen, die eine mit einem roten, die andere mit einem blauen...

Reklamemarken!



66,020 zahlende Abonnenten Ende Dezember 1912 amtlich beglaubigt

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Die erste Serie Reklamemarken (6 verschiedene) ist erschienen. Am Monatsende des General-Anzeigers für Halle und die Provinz Sachsen oder beim Kunden nach einer Serie von 6 in bleibendem Druck hergestellter Reklamemarken gegen Vorzahlung der Abnommen-Geldung für Oktober 1913 losgerissen abzugeben.

Selegramme - Letzte Mitteilungen

Die Seefahrt nach der Heimat. Konstantinopel, 4. Oktober. Die griechischen Truppen in Saloniki sollen nach den Erklärungen eines von dort eingetroffenen Schiffskapitäns gemindert haben, weil sie nach Hause wollen.

ihren Sonntagstakt angelegt hatte, verpuffte. Alle Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. * Waburg, 4. Oktober. Die Arbeiter und Wagenführer der Bierbrauereien von Waburg sind in den Ausnahmestunden, weil ihre Forderungen auf Lohn-erhöhung und Verminderung der Arbeitszeit nicht bewilligt worden sind.

* Hannover, 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Als gestern Abend bei den Heisersteinen vollbeladene Automobilzüge des Kraftwagenführers hinterließen in schnellem Tempo eine Verkehrsstörung entlang fuhr, freuzte der sonst als verlässlicher Fahrer bekannte Fahrer in rascher Fahrt die linke Seite der Straße und überfuhr dabei zwei Stunden im Alter von 6 und 12 Jahren. Beide Verunglückten wurden schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

* Aassel, 4. Oktober. Die Strafkommission der englischen Bankier Alexander Schell zu sechs Monaten Gefängnis, weil er durch eine gefälschte Postkarte von einer fälschlichen Versicherungsgesellschaft Geld zu erlangen versuchte.

Handel und Verkehr.

* A. Rückwärts Wankmarkt in Halle a. S. Die Vermutung teilt, daß auf ihrer Suche „A. Rückwärts“ in Wankmarkt in der Nacht übergegangen am See ammersee bei Halle a. S. in der Gegend von Wankmarkt. Ein Bootsanleger ist nicht zu befürchten, da die ausfallenden Forderungen eine Schmelzleistung auf die letzten Wankmarkt bei Überführung der Wankmarkt zu übernehmen werden können.

* Steigerung der Kaffeepreise. Die Kaffeepreise sind auf dem Weltmarkt in den letzten Tagen wieder um 15 Prozent gestiegen. In den letzten Tagen haben die Notierungen wieder eine starke Erhöhung erfahren.

* Berliner Börsebericht vom 4. Okt. (Original-Telegramm des General-Anzeigers) * Berlin, 4. Oktober. Auf die Meldung, daß der getriggerte Duffendorfer Produktmarkt wiederum eine Preisrückbildung vorgenommen worden war, eröffnete der Wankmarkt in schwächerer Haltung.

* Von einem Schuppman erschossen. * Gelsenkirchen, 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Der Arbeiter Michael Wenzel aus Wanne war in einem Hause im Dörfel mit mehreren Personen in Streit geraten und hatte dabei die Wohnungsinhaber verletzt.

* Schwere Schiffsanastrophe. * Rio de Janeiro, 4. Oktober. Der Dampfer „Borobora“ des Brasilianischen Lloyd hat gestern den Schiffsdampfer „Guanabara“ von der Kriegsmarine, der den Anker in Guanabara des Hafens folgte, bei der Anker-Wahl in Mann an Bord, daraus mehrere Tote und Verletzte. Einsteiger über die Unglück festzu machen. Man glaubt, daß etwa 30 Personen ertrunken sind.

* Selbstmord einer glücklichen Erbin. * Dresden, 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Die Nachricht von einer großen Erbin hat eine in der Umgebung liegende wohnende Frau Weinberger bereit in Aufregung versetzt, daß sie sich am nächsten Morgen, nachdem sie

* Leipzig, 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Das Geschäft war sehr geringfügig, da die meisten Kurse unangetastet blieben. Nur einige Anleihekursen zeigten sich etwas lebhafter, andere dagegen blieben fast unbeweglich. In das allgemeine die Tendenz nicht einheitlich war.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Pitterfeld, Deitzsch, Eilenburg, An- u. Verkauf v. Wertpapieren, Emissionen, Kassen, Konten, Wechsel- und Wechsel-Verkör, Verzinsung von Geldanlagen etc. etc.

Kursbericht der Deutschen Bank vom 4. Okt. 1913

Table with multiple columns listing various bank shares and their prices, including Deutsche Bank, Dresdner Bank, and others.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Table listing various commodities and their prices, such as flour, oil, and other goods.

Warenmärkte.

* Berlin, 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Die Börse war sehr still, die Kurse wenig verändert. * Waburg, 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Das Geschäft war sehr geringfügig, da die meisten Kurse unangetastet blieben.

9,75 G., 9,77 1/2 G., per Ring, 9,95 G., 9,97 1/2 G. Tendenz: stetig.

* Hamburg, 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Tendenz: stetig. * Leipzig, 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Das Geschäft war sehr geringfügig, da die meisten Kurse unangetastet blieben.

Halleher Marktbericht.

Table listing market prices for various goods in Halle, including flour, oil, and other commodities.

Telegraphische Nachrichten vom 4. Oktober 1913.

Table with columns for location and price changes, such as Leipzig, Halle, and other cities.

Vorläufiges Wetter am 5. u. 6. Okt. Voraussichtliche Wetterlage, warm, Neigung zu Regen.

Dr. med. Gottlieb's Laxativ-Pillen unschätzbar. * Berlin, 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Die Börse war sehr still, die Kurse wenig verändert.

Advertisement for 'KOPFSCHMERZEN' (headaches) with a large graphic and text describing the product's benefits.

Bei Darmträgheit, Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden leisten

Advertisement for 'KOPFSCHMERZEN' (headaches) with a large graphic and text describing the product's benefits.

Warenmärkte.

* Berlin, 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Die Börse war sehr still, die Kurse wenig verändert. * Waburg, 4. Oktober. (Orig.-Tel.) Das Geschäft war sehr geringfügig, da die meisten Kurse unangetastet blieben.

Leibziger Börse

Table listing market prices for various goods in Leipzig, including flour, oil, and other commodities.

Berliner Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers.

Large table listing telegraphic market prices for various commodities and currencies, including flour, oil, and exchange rates.

Leibziger Börse

Table listing market prices for various goods in Leipzig, including flour, oil, and other commodities.

Berliner Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers.

Large table listing telegraphic market prices for various commodities and currencies, including flour, oil, and exchange rates.

Advertisement for 'KESSEL' (Kessel) with a graphic and text describing the product.

Berliner Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers.

Table listing telegraphic market prices for various commodities and currencies, including flour, oil, and exchange rates.

Herbst-Neuheiten

von besonderer Preiswürdigkeit!

Kleiderstoffe

Blusenstoffe
sparte Neuheiten, grosse Sortimente **65** Pf.
Meter 2⁰⁰ 1⁵⁰ 95

Cheviot-Karos **1¹⁸**
blau-grün und vielen anderen Farben **1**
Breite 90/110 cm Meter 2²⁵ 1⁷⁵ 1⁸⁵

Cheviots rayés **1²⁰**
einfarbig und Melangen mit schmalen Streifen **1**
Breite 90/110 cm Meter 1⁷⁵ 1⁵⁰ 1⁸⁵

Kostümstoffe deutsche und englische
Fabrikate, Streifen, Noppen und Melangen **1²⁰**
Breite 110/130 cm Meter 3⁰⁰ 2²⁵ 1⁸⁰

Plaid-Karos **1³⁵**
reine Wolle, für Röcke und Kinderkleider **1**
Breite 100/110 cm Meter 2²⁵ 1⁸⁵ 1⁶⁵

Schwarz-weiße Karos und Streifen **1³⁵**
für Röcke und Kinderkleider **1**
Breite 90/110 cm Meter 2⁵⁰ 1⁸⁵ 1⁶⁵

Kammgarnstoffe **1⁷⁵**
einfarbig, gestreift und graue Melangen **1**
Breite 110/130 cm Meter 3⁵⁰ 2⁵⁰ 2⁰⁰

Diagonale u. Serges reine Wolle, schwerfall.
Qualitäten für Röcke und Jackenkleider **1⁹⁵**
Breite 105/110 cm Meter 3⁰⁰ 2⁵⁰ 2⁰⁰

Côtelés und Popelines **2²⁵**
in modernen Farbenlösen, solide Qualitäten **2**
Breite 105/110 cm Meter 3²⁵ 2⁷⁵ 2⁴⁵

Mädchen-Hüte

Kinder-Glocken **1⁷⁵**
mit Band- oder Schnur-Garnitur **1**
2⁸⁵ 2³⁵ 1⁹⁵

Kinder-Gamins **2³⁵**
mit Schnur-Garnitur **2**
6⁵⁰ 4⁰⁰ 2⁷⁵

Kinder-Glocken **2⁹⁵**
reich mit Seide oder Band garniert **2**
4⁵⁰ 3⁷⁵ 3²⁵

Samt-Glocken **5⁰⁰**
mit Seidenband reich garniert **5**
9⁵⁰ 7⁵⁰ 6⁵⁰

Eleg. Kind.-Kappen **5⁵⁰**
aus Filz, weich gearbeitet **5**
10⁵⁰ 8⁵⁰ 6⁵⁰

Garnierte Damen-Hüte.

Backfisch-Hüte **1⁹⁵**
aus Imit. Lackleder, moderne kleine Form **1**
4⁵⁰ 2⁷⁵ 2⁵⁰

Weiche Gamins **2⁷⁵**
in vielen Modifarben, m. Band- oder Fantasie-Garnitur **2**
6²⁵ 4⁵⁰ 3⁵⁰

Jugendliche Bretons **3⁵⁰**
aus Filz mit engl. Samt- u. Seiden-Garnitur **3**
6⁵⁰ 5²⁵ 3⁹⁵

Backfisch-Kappen **3⁷⁵**
weiche Verarbeitg. aus Samt, Filzsch oder Pelz **3**
9⁵⁰ 7⁵⁰ 5⁵⁰

Frauen-Hüte **4⁷⁵**
mit Flügel oder Straussfeder u. Selde reich garniert **4**
8⁷⁵ 7⁵⁰ 6⁷⁵

Pelz-Hüte **7⁵⁰**
„Die grosse Mode“, prima weiche Verarbeitung **7**
15⁰⁰ 12⁵⁰ 10⁵⁰

Jugendl. Charlotten **7⁵⁰**
aus Samt od. Filzsch gearbeitet, mit Blumengarnitur **7**
14⁵⁰ 12⁵⁰ 9⁷⁵

Eleg. Nischeformen **9⁵⁰**
aus Samt mit Straussfederfantaisie flott garniert **9**
17⁵⁰ 15⁰⁰ 12⁵⁰

Saison-Schlager das Neueste **1⁹⁵**
Puppchen-Hut
velourartige Qualität in vielen Modifarben

Kinder-Südwestler

Stoff-Südwestler **65** Pf.
aus englis. gemusterten Stoffen **65** Pf.
2⁷⁵ 1⁸⁰ 1¹⁰

Schwarze Lack-Südwestler **95** Pf.
mit farbigem Unterrand **95** Pf.
2²⁵ 1⁶⁰ 1¹⁵

Samt-Südwestler **1⁵⁰**
mit farbigem Unterrand oder mit Schnur und Quasten **1**
3⁹⁰ 3⁵⁰ 2¹⁵

Plüsch-Südwestler **2²⁵**
weiss, schwarz und farbig **2**
4²⁵ 3⁵⁰ 2⁹⁰

Flausch-Südwestler **1³⁵**
weiss und weiss mit farbigem Unterrand **1**
2⁶⁵ 2¹⁰ 1⁵⁰

Gürtel

Samt-Gummigürtel 1⁵⁰ 95 50 28 Pf.

Lack-u. Ledergürtel 1⁷⁵ 1¹⁰ 65 25 Pf.

Moireegürtel . . . 3⁵⁰ 2⁷⁵ 1⁸⁵ 1⁵⁰

Damen-Kragen

Spachtel-Kragen für Blusen 1⁴⁵ 85 45 28 Pf.

Batist- u. Ripskragen 1⁶⁵ 1¹⁰ 75 35 Pf.

Kragen mit seidnen Erwatzen 3²⁵ 2⁵⁰ 1⁷⁵ 1²⁵

Kinder-Kragen

Kragen aus Spachtel oder Rips 1¹⁰ 75 48 30 Pf.

Garnituren in rund oder Mtr. 1⁷⁵ 1⁴⁵ 1¹⁰ 65 Pf.

Kieler Kragen mod. Gar- 1⁴⁵ 1²⁵ 98 60 Pf.

Plissierte Rüschen

Rüschen für Blusen u. Jackets, fertig 3²⁵ 2¹⁰ 1¹⁰ 65 Pf.

Aermelrüschen schmal 1¹⁰ 85 55 35 Pf.

Halsrüschen breit 2¹⁰ 1⁴⁵ 85 62 Pf.

Elegante Damen-Konfektion

Cutaway-Jacken-Kostüme **12⁵⁰**
neue Fassons, aus mod. Kammgarn- u. Côtelé-Stoffen **12**
4⁵⁰ 3⁵⁰ 2⁵⁰

Fantasie-Kostüme **11⁷⁵**
aus neuen Stoffen in englischem Geschmack. Schneiderarbeit **11**
4⁷⁰ 3²⁵ 2¹⁰

Backfisch-Kostüme **13⁵⁰**
in vielen Farben und Stoffarten, nette Fassons **13**
3⁷⁰ 2⁷⁰ 1⁹⁰

Herbst-Paletots **5⁵⁰**
aus gemusterten oder einfarbigen Stoffen, fesche, neue Fassons **5**
2⁷⁰ 1⁸⁰ 9⁵⁰

Ulster **8⁷⁵**
aus guten, warmen Flauchstoffen, mit grossen, modernen Knöpfen **8**
2⁹⁰ 2²⁰ 1⁵⁰

Schwarze Frauen-Mäntel **12⁵⁰**
aus prima Tuch, Astrachanstoff und Erimmer, in allen Weiten und Längen **12**
4⁵⁰ 2⁹⁰ 1⁹⁰

Woll-Blusen **2⁷⁵**
mit Seiden-Garnierung, halbfrei und hochgeschlossen, gefüttert **2**
9⁵⁰ 6⁷⁵ 4⁵⁰

Tüll-Blusen **2⁷⁵**
gemustert, mit eleganten Spachtel-Einsätzen oder plissiertem Tüllkragen **2**
1²⁵ 8⁵⁰ 4⁷⁵

Seiden-Blusen **4⁵⁰**
mit grosser Tüll-Rüsche, in vielen neuen Farben **4**
9⁷⁵ 7⁵⁰ 5⁹⁰

Sonntags sind unsere Geschäftsräume von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr geöffnet!

J. LEWIN

Geschäftshaus

Halle a. d. S.

Neue Pfeiffer-Prozesse.

Am weiteren Verlaufe der gegen William Pfeiffer wegen Meineids und wegen des Ungehorsams des Soldaten gegen die Weisung des Offiziers geführten Strafverhandlung wurde

Der zweite Angeklagte Salzfarrth

benommen. Salzfarrth ist nämlich merkwürdig und leicht erregbar. Er verhielt sich, hente ist er ganz ruhig und wollte sich demnach aufgeben. Er gab sich für beständig an, daß er bei der Zeit sein Leben und das Leben seiner Frau im Selbstmordtode durch den Selbstmordtode seiner Frau im Selbstmordtode durch den Selbstmordtode...

logar gefragt, er brauche sich über die Absicht der Verurteilung zu äußern, da er sich über die Absicht der Verurteilung zu äußern, da er sich über die Absicht der Verurteilung zu äußern...

Verhandlung gegen Pfeiffer und Schotte.

In der heutigen Verhandlung war Rechtsanwalt Wilhelm Pfeiffer gemeinschaftlich mit dem Advokaten Ernst Schotte wegen Anstiftung zum Meineid

eid angeklagt. Der Verurteilte ist der erst 19 Jahre alte Handlungsgehilfe Paul Ziegenhals, ein früherer Buchhalter Pfeiffers. Z. wurde bereits in der vorigen Strafverhandlung wegen des Meineids, zu dem die Angeklagten hielten, verurteilt und mit dem Bewußtsein von einem Jahre Zuchthaus bestraft.

Die Vorgeschichte der Verhandlung.

Die Vorgeschichte der Verhandlung. Der Angeklagte Paul Ziegenhals ist der erst 19 Jahre alte Handlungsgehilfe Pfeiffers. Z. wurde bereits in der vorigen Strafverhandlung wegen des Meineids, zu dem die Angeklagten hielten, verurteilt und mit dem Bewußtsein von einem Jahre Zuchthaus bestraft.

er eingeleitet war, kamen als dritte Belastungsgenossen des Angeklagten der Privatmann Handrich mit Weisende Panneke in Betracht. Er erfuhr nun, daß der Kaufmann Ziegenhals sich Weisende Panneke in Halle, auf dessen Handrich als Hauptzeuge, Panneke als Aussteller verzeichnet war. Seine Weisende Panneke, von 600 M., waren, wie sich später herausstellte, von 600 M. als Pfand gegeben.

Die Verhandlung dauert fort.

Die Verhandlung dauert fort. Der Angeklagte Paul Ziegenhals ist der erst 19 Jahre alte Handlungsgehilfe Pfeiffers. Z. wurde bereits in der vorigen Strafverhandlung wegen des Meineids, zu dem die Angeklagten hielten, verurteilt und mit dem Bewußtsein von einem Jahre Zuchthaus bestraft.

um einen lohnigen Betrag von 34 Mark einen

Weineid leisten. Er hat sich nicht in den Gedanken, am Tage des Termins die 34 Mark zu bekommen, sondern in der Hoffnung, daß er durch die 34 Mark den Weg zu einem lohnigen Betrage finden würde.

Verhandlung gegen Pfeiffer und Schotte.

In der heutigen Verhandlung war Rechtsanwalt Wilhelm Pfeiffer gemeinschaftlich mit dem Advokaten Ernst Schotte wegen Anstiftung zum Meineid

Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster.

Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster. Ich habe meine Schaufenster in der heutigen Verhandlung besichtigt. Ich habe meine Schaufenster in der heutigen Verhandlung besichtigt.

Ullster, gute Verarbeitung.

Ullster, gute Verarbeitung. Schwarze Jacketts und Frauenmäntel. Astrachan und Plüschmäntel. Röcke von 3.50 M. an. Kostüme von 15.00-60 M. Blusen von 3.00-15.00 M.

Formamin-Tabletten

Formamin-Tabletten. Verdrängen die Bakterien in Mund und Rachen und gewöhnen. Schutz vor Ansteckung. Preis: 7.50-40.00 M.

Wäsche- und Bekleidungsannoncen. Klempner und Installateur. Hausdiener. Friseurgehilfen. Sängers Anrecht. Junger Schreiber. Vertreter. Hausfrau. Wirtin. Köchin. Hausmädchen. Berlin. 110 Tr. Loh.

Wäsche- und Bekleidungsannoncen. Klempner und Installateur. Hausdiener. Friseurgehilfen. Sängers Anrecht. Junger Schreiber. Vertreter. Hausfrau. Wirtin. Köchin. Hausmädchen. Berlin. 110 Tr. Loh.

Wäsche- und Bekleidungsannoncen. Klempner und Installateur. Hausdiener. Friseurgehilfen. Sängers Anrecht. Junger Schreiber. Vertreter. Hausfrau. Wirtin. Köchin. Hausmädchen. Berlin. 110 Tr. Loh.

Wäsche- und Bekleidungsannoncen. Klempner und Installateur. Hausdiener. Friseurgehilfen. Sängers Anrecht. Junger Schreiber. Vertreter. Hausfrau. Wirtin. Köchin. Hausmädchen. Berlin. 110 Tr. Loh.

Wäsche- und Bekleidungsannoncen. Klempner und Installateur. Hausdiener. Friseurgehilfen. Sängers Anrecht. Junger Schreiber. Vertreter. Hausfrau. Wirtin. Köchin. Hausmädchen. Berlin. 110 Tr. Loh.

Wäsche- und Bekleidungsannoncen. Klempner und Installateur. Hausdiener. Friseurgehilfen. Sängers Anrecht. Junger Schreiber. Vertreter. Hausfrau. Wirtin. Köchin. Hausmädchen. Berlin. 110 Tr. Loh.

Wäsche- und Bekleidungsannoncen. Klempner und Installateur. Hausdiener. Friseurgehilfen. Sängers Anrecht. Junger Schreiber. Vertreter. Hausfrau. Wirtin. Köchin. Hausmädchen. Berlin. 110 Tr. Loh.

Wäsche- und Bekleidungsannoncen. Klempner und Installateur. Hausdiener. Friseurgehilfen. Sängers Anrecht. Junger Schreiber. Vertreter. Hausfrau. Wirtin. Köchin. Hausmädchen. Berlin. 110 Tr. Loh.

Reine Chronik.

Reinfall des Grafen Joppell.

Graf Joppell unter dem Namen des Grafen Joppell als ein Bekannter...

Was nach freierem Dancien.

Ein Raub in Wee ging gestern ein Diebstahl ein, der in 15 Minuten...

Kaschierungen Deutscher in Frankreich.

Von schweren Kaschierungen von drei betrunkenen Weibern...

Am 4. Oktober, 4. Oktober. Wie die 'Agence Havas' meldet...

Ein neuer Ober des Reichs-Präsidenten.

Die Neber-Zeitung, der erst von fursam die Wichtigkeit...

Für unsere Reinen.

Der Mutter findet in 'Gallig' den bekannten 'Gallig'...

Spium, Weib- und Morpfiungsmund frönte und fänder...

Ein unersäuflicher Freispruch.

Der bei Weisphoren der Dile in Weisphalen stand, wie wir...

Streifenbebe Stalibeampe.

Die Gemeindefreien der Stadt Weeapel hatten seit Monaten...

Tobekurs eines englischen Offizierslifers.

Auf dem Flugplatz von Solisburg fürzte gestern der Militärflieger...

Mit 17 Jahren 25 mal verlobt.

Einen 'Johann' Heider hat die 17jährige Frau Guffie...

Wach Wählungen aus Reungina hat eine

Stimmzahl von 17 Wählern der Eingeborenen, die den...

Mineralogen Berner, ein Deutsch-Amerikaner, erbornd...

Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

In Frankfurt a. M. kamen als Hauptteilnehmer der Frankfurt...

Handballsp.

Die Fußballvereine am Sonntag, den 3. Oktober: Die...

Handballsp.

Die Fußballvereine am Sonntag, den 3. Oktober: Die...

Sportnachrichten. Der erste Tag der Flugwoche...

Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

In Frankfurt a. M. kamen als Hauptteilnehmer der Frankfurt...

Handballsp.

Die Fußballvereine am Sonntag, den 3. Oktober: Die...

Handballsp.

Die Fußballvereine am Sonntag, den 3. Oktober: Die...

Heiraten. Streunheim, 23 J., will sich wieder mit...

Kaufmann, 25 Jahre, angenehmes Weibchen, mit...

Zwecks Heirat. Offl. Weibchen mit...

Heiratsgesuch. Staatsbeamter, 25 J., Offl....

MAK-ABE. u. vererbte Heiratsgesuch...

Ed. Herr, 30 Jahre, 170 cm...

Heizmaterial für Haushaltungen. Industrie-Briketts. Kurt Strofer & Co.

Änderungs-Atelier für Damenkleider und Hüte. Lehrinstitut für feinen Damenputz.

Gerda Dryss. Halle, Steinweg 46/47, 1.

Süsson Rheinischen Traubenmost. Franz Traeger, Hoflieferant.

Rechtlich. Kaufmann, 27 J., alt, in...

F.H. Krause. Gute, reinschmeckende Molkerei-Butter.

Koch-Herde. mit der Schutzmarke.

Senking-Herde. bestes v. n. Fabrikat.

„Mag auch die Liebe weinen...“

Roman von Fr. Lehne. Copyright 1915 by Greiner & Comp., Berlin W. (Stadtb. verb.)

in einem schmalen Weg einbiegen, der nach dem Weiser führte. Er lächelte ein wenig vor sich hin.

„Ja, ich weiß, Komtesse Titi würde es sonst gleich Haschen.“

„Schau, schau, Fräulein Lora — ungeschorft? Ich denke, wir haben Zimmererzeit!“

„Wieher verging eine Weile. Da hob Lora lautstark den Kopf. War es nicht, als ob sie draußen im Park Theas's helle Stimme hörte und Lissi's lautes Lachen dazu?“

„Ich hätte Sie, Titi, seien Sie wenigstens vorfindig.“

„Graf Mühlberg lag in einem bequemen Trümpfstuhl auf dem Balkon vor seinem Zimmer. Die Wärme hatte ihn schlüfrig gemacht. Als er jetzt langsam die Augen öffnete, sah er gerade die junge Erzherzogin mit Lissi

Wasserplanen auf Blüten und Knospen zu untersuchen. Dieser vor Erregung trug Lora der Keinen Seite — so schnell wie möglich Ansel Mühlberg zu holen. Die Angst hielt sie lebendig in ihr empor.

MAGGI'S Suppen verbürgen feinste Qualität!

Sie haben deshalb auch fast mehr als 20 Jahren das volle Vertrauen von Millionen von Hausfrauen.

1 Würfel für 2—3 Teller 10 Pf. — Mehr als 40 Sorten.

Corsethans Royal Ferdinand Beykirch. Korrupte Damen. Gr. Steinstr. 83. Mk. 15.75

Teichert & Sohn Liegnitz 55. Sägegatter und Holzbearbeitungs-Maschinen

N. Fuchs, Halle a. Saale. Möbel, Betten, Polsterwaren, Teppiche, Portieren, Gardinen, Vitrinen, Steppdecken etc. etc.

30000 Paar Roekl-Handschuhe zu Ausnahmepreisen. Gr. Steinstr. 4.

100% sparen Sie beim Einkauf Ihrer Zigarren und Zigaretten.

Hempel & Richter, Halle a. S., Lindenstr. 68. Prima Kernlederriemen und Kamelhaarriemen

Binoleum neue, schöne Muster. Binoleum-Geppiche

Geschäfts-Eröffnung. Spiegelstr. 1. Handlung mit Musikinstrumenten. Otio Schuster, Instrumentenbauer.

Frauentor. Reformbekleider. Direktreihen, Turnböden für Damen und Mädchen

Frauen. Versand grösstenteils im Lombard verfallener Zigarren. Nur einmalige Probensendung!

„Was ist? Warum hat man mich rufen lassen?“
 Das Schmeißer rief sie, er lag sie erbebend.
 Kein Kind kam ihr wie sonst entgegenbrungen...
 „Nüßiger, so sprich doch! Ist — ist etwas — mit Doktor?“
 Hüßlernd blieb diese Frage von ihren Lippen, begleitet von einem schenen Bild.
 Sie fürchtete etwas seit jener letzten Szene — Doktor war immer so still, und sie hatte das Gefühl, als sei er so allein fähig.
 Der Legationsarzt vernahm. Unwillkürlich hob ein befriedigter Atemzug ihre Brust. Dann war ja nichts so Schlimmes, weshalb man sie gerufen. Was konnte es sein? Die Kinder waren doch gesund...
 Er hatte Mitleid mit der abgemühten Frau.
 „Lella“, sagte er weich, „solle dich — ein Unglück ist geschehen. Lella ist —“ er brach ab; er konnte das Wort nicht über die Lippen bringen.
 „Was ist mit Lella?“ sagte sie auf.
 „Sie ist mit Lella nach gefahren; der Kahn ist umgefallen. Lella hat gerettet werden können — Lella ist — ertrunken.“
 „Ertrunken — sagst du? Lella ertrunken? Das ist ja nicht wahr; das ist ja nicht möglich.“
 Er hatte Angst vor diesen verzerrten Brauengestalten, und dem ihm jetzt die Klagen mit irrem wild aufstürzen. — Lonn doch nicht wahr sein —“ wiederholte sie fallend.
 Verwundert legte er den Arm um ihre Schulter.
 „Solle dich, Lella, es ist leider wahr.“
 Da riß sie sich mit einer ungeschickten Bewegung los von ihm und schrie laut.
 „Mein Kind, wo ist mein Kind?“ schrie sie.
 Man wies ihr den Weg, schenke ihr ihr zurückkehrend.
 Der große Gut auf ihrem Kopf schwankte, sich schief — mit einem beängstigten Ausdruck der Lippen und warf ihn zu Boden.

„Was ist die Gräfin jetzt außer sich?“
 „Ja, die arme Lilla — sie mußte gegen Doktor nicht zu...“
 Da wurde das Kind totenblau und starrte die Mutter mit einem so herzerweichenden Blick an, daß es Nüßiger in die Seele schmitzt; ihr Weinen verkrümte, und mit einer herzerwühlenden Gebärde warf sie sich dem Vater tief wimmernd in die Arme.
 „Nüßiger, quoll ein heiserer Born aus. Das hätte Lella auch in ihrem größten Schmerz nie sagen dürfen. Wie konnte sie dermaßen, daß sie mit diesen Worten in ihres Kindes Seele vernichtet hatte. Was sie denn ganz von Sinnen?“
 Da richtete sich Lella auf. Ein plötzliches Erinnerung kam ihr.
 „Wo ist die Berger?“
 „Sie ist noch lebend, Lella! Du kannst sie jetzt nicht fragen! Ich habe dir ja bereits alles mitgeteilt! Wills du nicht erst nach Lilli gehen? Der Arzt ist bei ihm!“
 „Lilli?“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“

„Was ist die Gräfin jetzt außer sich?“
 „Ja, die arme Lilla — sie mußte gegen Doktor nicht zu...“
 Da wurde das Kind totenblau und starrte die Mutter mit einem so herzerweichenden Blick an, daß es Nüßiger in die Seele schmitzt; ihr Weinen verkrümte, und mit einer herzerwühlenden Gebärde warf sie sich dem Vater tief wimmernd in die Arme.
 „Nüßiger, quoll ein heiserer Born aus. Das hätte Lella auch in ihrem größten Schmerz nie sagen dürfen. Wie konnte sie dermaßen, daß sie mit diesen Worten in ihres Kindes Seele vernichtet hatte. Was sie denn ganz von Sinnen?“
 Da richtete sich Lella auf. Ein plötzliches Erinnerung kam ihr.
 „Wo ist die Berger?“
 „Sie ist noch lebend, Lella! Du kannst sie jetzt nicht fragen! Ich habe dir ja bereits alles mitgeteilt! Wills du nicht erst nach Lilli gehen? Der Arzt ist bei ihm!“
 „Lilli?“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“

„Was ist die Gräfin jetzt außer sich?“
 „Ja, die arme Lilla — sie mußte gegen Doktor nicht zu...“
 Da wurde das Kind totenblau und starrte die Mutter mit einem so herzerweichenden Blick an, daß es Nüßiger in die Seele schmitzt; ihr Weinen verkrümte, und mit einer herzerwühlenden Gebärde warf sie sich dem Vater tief wimmernd in die Arme.
 „Nüßiger, quoll ein heiserer Born aus. Das hätte Lella auch in ihrem größten Schmerz nie sagen dürfen. Wie konnte sie dermaßen, daß sie mit diesen Worten in ihres Kindes Seele vernichtet hatte. Was sie denn ganz von Sinnen?“
 Da richtete sich Lella auf. Ein plötzliches Erinnerung kam ihr.
 „Wo ist die Berger?“
 „Sie ist noch lebend, Lella! Du kannst sie jetzt nicht fragen! Ich habe dir ja bereits alles mitgeteilt! Wills du nicht erst nach Lilli gehen? Der Arzt ist bei ihm!“
 „Lilli?“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“
 „Die Berger soll kommen!“

90 eigene Spezial-Geschäfte

Berliner Corsetfabrik W. & G. Neumann

Leipzigerstr. 11
 Gr. Ulrichstr. 6-8

HALLE

Unsere Wasch-Corsets sind rostfrei und mit Einlagen waschbar wie jedes Wäschestück

Reklame-Corset „Margot“	Wasch-Corset „Nympha“
2 50 2 75 3 25	7 00 8 00 10 50
„Lilli“	„Lulu“
4 75	10 00
„Eugenie“	„Nolly“
6 00	12 00

Anerkannt erstklassige Maß-Ateliers.

Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan)

Seiflix

bleicht fix

Haar-Heilkunde „Kiri“

D. R.-Patent Nr. 266471. System M. Hering.

Eine unschätzbare Erfindung in der Haar- und Kopfhautpflege... „Kiri-Institut“ Halle.

Dr. Klebs Glycinjocur

Wichtig! Yoghurt-Kuren
 Tabletten — von Ärzten selbst empfohlen...
 Billige Stoff-Reste für Damen...

Wir drei verkünden laut im Chöre: Heizi Alle nur noch mit Hallore

Haarschinn

Uns kann nichts mehr passieren

Beleuchtungs-Ausstattungen

Kronen, Ampeln, Deckenbeleuchtungen, Tischlampen usw.
C. G. Hölzke, Gas-, elektr. und Wasser-Anlagen.
G. Günter, Halle (Saale), Tel. 761

Tapeten! Vollrad Freundorf

Autogene Schweissanlagen!
 Original-Messer, Allererster Fabrik.
R. Trauennicht

Gummi-Pollur

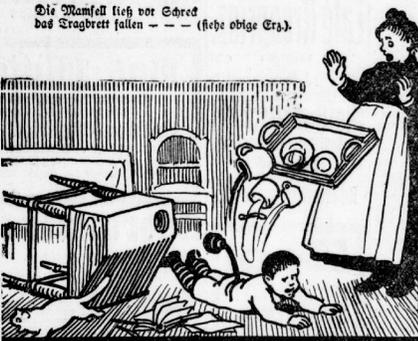
Glättet nicht!
 Kein anderes Produkt erweist Gummi-Pollur.
Gummi-Pollur

Das gerettete Familienglied.

... und so sage: tun Sie es ihm nicht
breffen, bevor Sie sie' sein' Mutter an dem
Tore!
"Aber Miß! Er muß ihn doch ausprobieren.
Wo man hier auf dem Lande keinen Erbsen haben
kann, und keine Rüben und nichts! Wenn was
zu ändern ist, kann ich's doch bis morgen früh
jetzt machen!"
"Wie nicht! Dieser ganze feierliche Empfang
wird verdorben sein. Du! Sie dies Unglücksfind
sein welches Anzug an! Ich nicht. Ich geh' nach
mein' Zimmer!"
"A! Ja, Miß Darling! Soll Sie sich nicht über
Ihr' Hofenplatz!" — bemerkte hier ein unver-
muteter Jemand. Die Miß Hauptie während die
Tür zu. — Mamell Burbenne aber sagte gott-
 ergeben unter den Tisch und zog richtig einen
abel gerissenen kleinen Waden hervor. Er machte
sich sogleich los und begann einen Indianertanz
mit begleitendem Geheul. — Mamell Burbenne
ging ihn mit einiger Schamlosigkeit wieder ein
und verlegte sich auf's glücklichste Zureden:
"Grüß! — Grütchen! Sei doch mal fünf
Minuten gut! — Aus den schönen Anzug! Dem
hat Vater gefehlt! Damit du nett bist, wenn
morgen Mutter kommt! — Bloß anprob'n sollen
wir'n! — Denk' doch: wo die liebe Mama auf'n
Tod gelegen hat in der Kinn! Ich beinah' über-
haupt nicht wieder zu uns gekommen wäre!" —

Die kleine Kasse quälte etwas unbehaglich,
über Grütchen brütete sie, durch die Aussicht auf
die Schokolade stürlich schimmte, nur noch fester
an Herz.
Pöpslich noch es sehr abel. Mausef flog in
die nächste Ecke und Grütchen starrte entsezt
auf einen gelbbraunen Streifen, der über seine
weiße Hofe lag: Da! So ein Blatt! Und dabei
sagte Mamell, haben wären haben sein!
— Sein erster Gedanke war: Waschhausatrin!
— Sein zweiter: Sabennams — denn die war
näher. Er fürzte also im Badestimmer hinüber
und bearbeitete den gelben Streif mit dem
Schwamm — und dem Erfolge, das nimmer das
ganze Hofenbein gelbbraun wurde. Zum Lieber-
stuf fuhrte sich zu die Treppe: Gott, da kam
die Mamell wieder! —
Im ersten Schreck wollte Grütchen wenigstens
auf seinen alten Fleck zurückspringen. Aber er
verharrte sich in der Hof mit seinem kleinen
Schulpsüßchen, und faulle hoftröpfel mit
Pult und allem an die Erde. — Eben als sich
die Tür auftat, schloß das Tintenfah im Zogen
aus seinem Loch und entleerte sich über seinen
Nädeln. Die Mamell, der dieser Schmaul Jung-
Pult-Bücher-Tintenfah jukt vor die Füße rollte,
ließ vor jädem Schreck ein Tragbrett fallen, auf
dem das Wasserret mit heraufgebracht hatte.
Und eine Salze Milch, ein Klammchen Saft und
ein Glas Himbeerseele machten im Qu der
Tinte und dem Rabendred den Rang streitig.

Grütchen, als man ihn aufgejammelt hatte,
sah aus wie ein in jeder Beziehung mitratenes
Opfer, und roch auch so. Mamell Burbenne
schluckte laffenlos: „Was wird unse Herr
sagen — was wird unse Herr sagen!“ — Und
Miß Darling tobt: „Haben ich es nicht pro-
phert! Die ganze Empfang is verdorben! —
Man müß dem Unglücksfind einpersen musen!
— Wie kann man gehen so eine kleine Eweln
zu seine liebe Mama!"
— — — Und der Empfang?
Als die Mama am nächsten Morgen wirklich
kam, fand unter den Geränden des Garten-
tores ein blühlaubrer, weißer, frischduftender
kleiner Bus, mit einem Rosenkraut in der
Hand. Und die Mama weinte vor Rührung,
und dankte jedem einzelnen, weil das Kind im
Leben noch nicht so munterlich ausgehen hätte.
Mamell Burbenne dieneerte strahlen, Miß
Darling sah förmlich erhaben aus — und bloß
die alte Waschhausatrin bemerkte später zu
ihrem Zuhörer, dem noch älteren Hausher:
„Det von mir kein Mensch jeredet dat, der
nehm' id sie ja nicht weiter abel. Bei der Mittel
hat man ja selber vom't Waschen keine Arbeit
mehr von. Aber der der junge Familienglied
jeredet is, bloß weil id den Jung sein neuz
Zeud die Nacht über in Peril jehoben habe,
dat hätten sie doch nu ehtentlich dabei sagen
sönnen!"



Die Mamell ließ vor Schreck
das Tragbrett fallen — — — (siehe obige Erz.).

Persil
Der grosse Erfolg!

Das selbsttätige Waschmittel

für jede Art von Wäsche, besonders:

- Für Spitzenwäsche, Stickereien, Gardinen und sonstige zarte leicht zerreibbare Stoffe, die kein starkes Reiben und keine rauhe Behandlung vertragen
 - Für Woll- u. Buntwäsche, die nicht gekocht, sondern nur in stark handwarmer Persillauge etwa 1/2 Stunde geschwenkt werden darf, um sie vollkommen rein zu machen. Hierauf die Wäsche gut ausspülen und ausdrücken, nicht auswringen. Die Wolle bleibt dann stets locker, griffig und filzt nie
 - Für Krankenwäsche, da Persil nach bakteriologischen Feststellungen stark desinfizierende Wirkung besitzt, Bakterien tötet und Krankheitskeime erstückt und zwar schon bei einer Temperatur von 30-40 C
 - Für Kinderwäsche, deren meist scharfen Geruch Persil beseitigt und die den frischen Geruch der Rasenbleiche erhält
- In allen Fällen bewährt sich Persil hervorragend, die Reinigung ist eine vollkommene bei garantierter Unschädlichkeit.

Man beachte jedoch,

dass irgendwelche Waschzusätze, wie Seife, Seifenpulver etc. nicht erforderlich sind; diese beeinträchtigen nur die selbsttätige Wirkung von Persil und verteuern unnütz dessen Gebrauch.

Überall erhältlich, niemals losge, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten, auch der allbeliebtesten

Henkel's Bleich-Soda.

Vertreter für Halle a. S.: Ernst Kieselring, Halle a. S., Halberstädterstrasse 5.



